

Presseinformation

4. Februar 2020

Venture Capital-Investment mit Fokus auf Industrie 4.0 und maschinelles Lernen

Henkel investiert in Software-Start-up Fero Labs

Düsseldorf – Henkel hat sich über den Bereich HenkelX Ventures an dem US-amerikanischen Start-up [Fero Labs](#) beteiligt. Das Start-up hat sich zum Ziel gesetzt, industrielle Prozesse durch den Einsatz von maschinellem Lernen zu optimieren. Das Investment von Henkel ist Teil der aktuellsten Finanzierungsrunde von Fero Labs, zu den weiteren Investoren zählt unter anderem der Münchener Asset Manager [DIVC](#). Henkel wird Fero Labs dabei unterstützen, seinen bestehenden Kundenkreis zu erweitern – und wird gleichzeitig das Potenzial von Industrie 4.0-Anwendungen in den eigenen Produktionsstätten sowie durch gemeinsame Entwicklungsprojekte bei Kunden und Lieferanten weiter ausschöpfen.

„Die Software von Fero Labs bietet eine große Chance, Produktionsprozesse auf verschiedenen Ebenen zu analysieren und optimieren. Sie hat gezeigt, dass maschinelles Lernen zu einer verbesserten Planung, Beschaffung und Produktion beitragen kann. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Fero Labs-Team, um gemeinsam die digitale Transformation in der Industrie voranzutreiben – bei Henkel und darüber hinaus“, sagte Dr. Rahmyn Kress, Global Head HenkelX Ventures.

Das Thema Industrie 4.0 spielt bei Henkel in seinen globalen Produktionsstätten eine große Rolle und wird stetig vorangetrieben. So möchte das Unternehmen die Auslastung von Produktionsanlagen optimieren, den Service für Kunden verbessern und gleichzeitig einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten, da Energieverbrauch und Abfallaufkommen reduziert werden können.

Innovative Software für maschinelles Lernen

Fero Labs hat seinen Hauptsitz in New York City und betreibt ein zweites Büro in Düsseldorf. Das Start-up hat das spezielle Software-Anwendungspaket „Fero“ für erklärbares maschinelles Lernen entwickelt, durch das Produktionsprozesse

optimiert, die Effizienz gesteigert und zudem die Gesamtqualität verbessert werden kann. Henkel setzt die „Fero“-Software im Rahmen von Pilotprojekten bereits in ausgewählten Produktionsstätten ein und plant weitere Anwendungen dafür.

„Durch ihre Dashboard-Lösung vereinfacht die Software die Planung, Prognose und Wartung für Produktionsingenieure und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Effizienzsteigerung“, sagt Dr. Rawina Varandani, Produktionsleiterin für Automatic Dishwashing von Henkel in Düsseldorf, die mit ihrem Team erste Versuche erfolgreich durchgeführt hat. Die Software analysiert alle Faktoren, die in ihrer Kombination zu potenziellen Qualitätsproblemen führen können. Über die Visualisierungsfunktion des Dashboards können diese Szenarien rechtzeitig vorhergesagt und gelöst werden.

„Wir leben in einer vernetzten Welt und Maschinen arbeiten in immer stärker vernetzten Prozessen. Wir bei Fero Labs wollen durch unsere Software für unsere Partner in der Industrie einen konkreten Mehrwert schaffen“, sagt Berk Birand, CEO von Fero Labs. „Indem wir die Daten unserer Kunden mit den neuesten Erkenntnissen im Bereich der Datenwissenschaft kombinieren, unterstützen wir Unternehmen wie Henkel beim nächsten Schritt der industriellen Produktivität.“

„Basierend auf den neuesten Entwicklungen in den Bereichen maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz hat Fero Labs ein einzigartiges Software-Anwendungspaket entwickelt“, sagt Klaus Kleinfeld, Investor, Mitglied der Geschäftsführung und Berater bei Fero Labs. „Es ermöglicht die Optimierung komplexer industrieller Prozesse, um die Leistung und Profitabilität deutlich zu verbessern. Die Software-Lösung von Fero Labs konnte bereits beeindruckende Ergebnisse für Kunden in verschiedenen Branchen erzielen. Ich bin davon überzeugt, dass Fero Labs seinen Investoren großes Potenzial bietet“.

Weitere Informationen über Fero Labs, die Software und das Kundenportfolio finden Sie unter www.feroLabs.com.

Über HenkelX Ventures

HenkelX Ventures ist eine Plattform, die disruptive Unternehmen dabei unterstützen möchte, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. HenkelX Ventures investiert in junge, disruptive Technologie-Start-ups mit ehrgeizigen Gründern und bringt diese mit einem Netzwerk an erfahrenen Mentoren zusammen, bestehend aus Unternehmern sowie Führungskräften aus den erfolgreichsten Technologie- und Industrieunternehmen der Welt – so unterstützt HenkelX Ventures seine Portfolio-Unternehmen dabei, in der Industrie und im Markt neue Maßstäbe zu setzen.

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,5 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit etwa 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt Jennifer Ott
Telefon +49 211 797-2756
Email jennifer.ott@henkel.com

Hanna Philipps
+49 211 797-3626
hanna.philipps@henkel.com

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Henkel AG & Co. KGaA